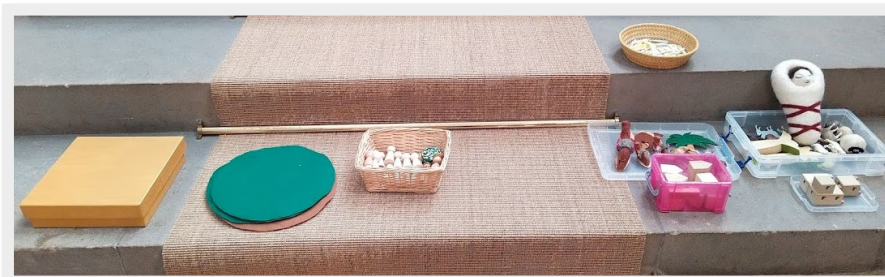


## M8

# David wird zum König gesalbt. Die Geschichte als Bodenlegebild



## Material für Bodenlegebild

- Babypuppe
- Kegelfiguren, eine davon ein Kind
- Häuser (Bauklötze), Tiere
- Döschen mit Salböl oder Babycreme

Ein graues oder braunes Tuch (rund) wird in die Mitte gelegt. Wir reisen heute nach Israel. Viele Gebiete Israels sind sehr trocken. Es gibt Wüsten, viel Sand, Geröll und Steine. Ich nehme euch mit in eine fruchtbare Gegend. Eine Stadt dort heißt Bethlehem, Haus des Brotes. Braune Filzdecken werden an einem Rand des Tuches ausgelegt.

Die Felder von Bethlehem sind als Terrassen angelegt, weil es recht steil und hügelig ist. Olivenbäume und Wein wachsen dort. Es gibt gute Weiden für die Ziegen und Schafe. Gegenüber von Bethlehem werden grüne Filzdeckchen ausgelegt.

Ich möchte euch nun bitten, dass ihr Bethlehem und die Felder gestaltet. Die Kinder gestalten mit Legematerial die Stadt und die Felder. Ein weiteres braunes Tuch wird zwischen Bethlehem und den Feldern gelegt.

In Bethlehem lebt Isai mit seiner Familie. Isai wird in die Mitte des grünen Tuches gestellt.

Isai hat viele Söhne: 1-2-3-4-5-6-7-8. Nacheinander werden die Holzkegel um Isai gestellt. Dabei laut mitzählen.

Jeder der Söhne Isais ist anders: der eine ist verträumt, der andere etwas langsam, der nächste ein „Hans-Dampf in allen Gassen“. Mutig sind manche sowie fleißig und klug. Keiner ist wie der andere. Nur eine Familienähnlichkeit lässt sich erkennen. Jeder in der Familie hat seine Aufgaben, sogar David, der Jüngste. Seine Aufgabe ist es, die Tiere der Familie zu hüten. Die Kinderfigur wird auf die Felder gestellt.

David ist stolz darauf, dass er auf die Tiere aufpassen darf. Manchmal hat er aber auch Angst, so allein auf dem Feld. Ein wildes Tier könnte kommen, um eines der Schafe zu reißen (1 Sam 17,34-36) oder ein Räuber. Aber zum Glück ist meistens alles ruhig und friedlich.

David führt die Tiere zu den besten Wasserstellen. Manchmal gehen die Tiere nicht in die Richtung, die David will. Dann muss er sie ordentlich treiben.



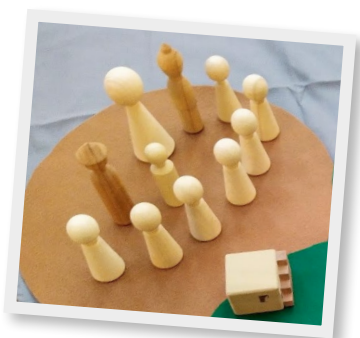
Wenn die Wasserstellen trocken sind, dann holt er Wasser tief aus dem Brunnen und bringt es ihnen in großen Eimern. Diese Eimer sind so schwer! Was für eine Schlepperei!

Hat eines der Tiere sich einen Dorn in den Fuß getreten, muss er ihn herausziehen. Natürlich halten dann die Tiere nicht still. Wie oft David schon von ihnen getreten wurde!

Dafür zu sorgen, dass es allen Tieren gut geht, ist so wichtig. Die ganze Familie lebt von ihnen. Geht es den Tieren gut, geht es der Familie gut. Denn die Tiere geben Milch, Wolle, Fleisch und Leder. Aus den Hörnern werden Trinkgefäße und kultische Gegenstände hergestellt, aus den Knochen Nadeln und Seife.

Eines Tages kommt ein Mann nach Bethlehem: Samuel, ein Prophet Gottes. Samuel hat von Gott einen Auftrag bekommen: Er soll den zukünftigen König Israels zum König salben. Noch ist Saul der König Israels. Aber Gott bereut, dass er ihn damals zum König gemacht hat. *Die Figur Samuels wird zu Isai und seinen Söhnen gestellt.*

Die Menschen sind neugierig, warum Samuel wohl in die Stadt gekommen ist. Er lädt die Bewohner der Stadt zu einem besonderen Essen ein. Isai mit seinen älteren Söhnen ist natürlich auch dabei. Samuel sieht sich die Söhne



an. Er geht auf den ersten zu und schüttelt leise den Kopf: „Nein, der ist es nicht.“ Er geht auch zu den anderen Söhnen – und immer wieder schüttelt er den Kopf. Er wirkt dabei so, als würde er innerlich mit jemandem sprechen, der ihm sagt: „Schau nicht auf das Äußere! Ein König braucht mehr als ein schönes Gesicht. Gerechtigkeit, Mut, Weisheit, Vertrauen in Gott, das ist viel wichtiger!“

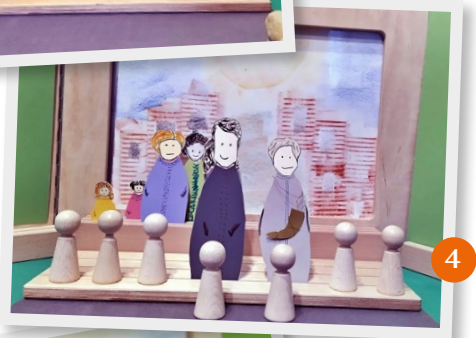
Samuel fragt Isai: „Hast Du nicht noch einen Sohn?“ „Ja“, sagt Isai. „Einen Sohn habe ich noch. Aber der ist noch jung und hütet draußen auf den Feldern die Tiere.“ „Dann lass ihn holen!“, befiehlt Samuel.

Schnell wird David vom Feld geholt und steht neugierig vor Samuel. Samuel hört in sich hinein und hört die Stimme Gottes: „Er ist es. Salbe ihn zum König!“ Und das tut Samuel. Er gießt Salböl über David und der Geist Gottes kommt über David. David spürt es: Da ist eine neue Kraft in ihm, die er bisher nicht kannte. Was das wohl zu bedeuten hat?

Sein Vater, seine Brüder, die Bewohner Bethlehems – alle stehen um ihn herum, schauen ihn an und fragen sich: „Was steckt nur in diesem kleinen Jungen, dass Gott ihn zum König auswählt?“

### Die Geschichte mit Bastelbogen und Kamishibai erzählt

Diese Geschichte kann auch mit Bastelbogen und Kamishibai erzählt werden. Den Bastelbogen (**“M6 Bastelbogen“**) und einen Videoclip, in der die Geschichte als Kamishibai erzählt wird, finden Sie als Download unter → [www.brot-fuer-die-welt.de/kitamaterial-schokolade](http://www.brot-fuer-die-welt.de/kitamaterial-schokolade).



### Auszüge der Geschichte in wenigen Bildern:

1. Saul ist König von Israel.
2. Der Prophet Samuel ist unzufrieden mit Saul. Gott gibt Samuel den Auftrag, mit einem Horn Salböl nach Bethlehem zu gehen, um einen neuen Mann zum König zu salben. Zudem soll er eine Opferkuh mitnehmen.
3. In Bethlehem laufen die Menschen zusammen und staunen über den Propheten.
4. Samuel begegnet Isai und seinen Söhnen.
5. Unter den Söhnen ist auch David, der Jüngste. Er hütet auf dem Feld die Tiere. Gott spricht zu Samuel, dass David der Auserwählte ist.
6. Samuel salbt David zum König.

Weitere Bibelgeschichten mit Kamishibai erzählt, Bastelvorlagen u. a. finden Sie unter  
 → [www.mariefeiertmitpaul.de](http://www.mariefeiertmitpaul.de)